

## 55. BERGTOUR VOM 4./5. SEPTEMBER 2019 INS OBERWALLIS

Am 4.9.2019 hiess es um 7.45 h am Treffpunkt in Bern zu sein. Auf der Reise nach Brig waren 7 Wanderer da, einer fehlte....

Der Organisator überraschte die Gruppe im Zug mit Gipfeli und Brötli. Um 8.45 h meldete sich auch der Fehlende, der Schreibende (ex SBB) hatte sich um eine Stunde vertan und musste demnach allein nachreisen. Als «neuer» Treffpunkt wurde [Ernen](#) - Eingangstor zum [Binntal](#) - bestimmt. Für mich hiess es dort warten, für die restlichen 7 auf geht's. Das Binntal wurde von zuhinterst, [Binn](#), nach zuvorderst, Ernen, erwandert. Nach gut 2½ Stunden konnte das Wiedersehen im [Restaurant Walliser Kanne](#) gebührend bei Speis und Trank gefeiert werden. Die Sieben schwärmten von einer eindrücklichen Strecke (Binntal, [Twingi-Schlucht](#) u.a.). Nach Rast und Erholung sowie Stabübergabe von Role Bühler zum Schreibenden setzte sich die Truppe wieder in den Laufmodus.

Nach einer kurzweiligen Wanderung in leicht erhöhter Lage entlang der Rotte, gelangten wir via [Niederwald](#) ins Goms. Grüne Matten, farbenfrohe Wälder, blauer Himmel, praller Sonnenschein und noch besser, ein LL + Biker Beizli namens Olympia Sport in [Bodmen/Blitzingen](#) präsentierten sich uns bestens. Mit etwas Mühe und Wehmut machten wir uns wieder auf die Socken, das letzte Teilstück von Bodmen nach unserem Ziel -[Hotel Weisshorn in Ritzingen](#)- stand noch bevor. Durch Gehölz entlang der wilden Rotte erreichten wir schweiss gebadet unsere Unterkunft. Die anstehende Dusche vermochte den ersten Durst und die Apéro-Vorfreude nicht zu dämmen. Nach 1-2 Gläser Réserve du Patron, wurden wir zum feinen Essen ins Restaurant gebeten. Die charmante Chefin des Hauses zelebrierte ihr grosses Können aus der Küche, der Patron machte seinem feinen Tropfen alle Ehre, auch der rote Réserve du Patron war Klasse.

Auf sein Geheiss verschoben wir uns wieder auf die Terrasse, wo das nach-nach Dessert genossen wurde (flüssige Walliser Spezialitäten, Hauskaffees, sogar Zigarren!!). Der klare Nachthimmel meldete sich bald einmal mit einer merklichen Abkühlung, Pullover holen oder rein an die Bar, hiess die Devise.

Um 10 Uhr morgens, nach reichlichem Hotel Frühstück, starteten nun erstmals alle 8 zum zweiten Tag. Die besorgten Gastgeber, Familie Zemp, schenkte uns 3 Flaschen Wein und 8 Gläser als Notproviant für unterwegs! Leider verschlechterte sich das Wetter zusehends, nach allgemeiner Beratung wurde die Route geändert. Am Zwischenziel, dem Olympia Beizli in Bodmen, wurden wir herzlich erwartet. Wir überraschten den Wirt mit unserer ersten Bestellung: 8 x 3 dl Coca-Cola. Er konnte das unter grossem Gelächter kaum glauben (wir ja auch nicht). Er lieferte das Gewünschte und kam nach einer Weile doch noch zum Zug: Mit 4 tollen Walliser Platten und Réserve du Patron zeigten er und seine Frau erneut wirkliche Gommer Gastfreundschaft. So fiel es uns nicht leicht, die Wanderung talabwärts Richtung Niederwald fortzusetzen. Mit dem einsetzenden Regen und gewisser Müdigkeit verringerte sich die Wanderlust, so dass nach einem Abstecher zur Hängebrücke, in Fürgangen der Zug nach Hause bestiegen wurde.

Zusammengefasst: Schöne Bergwanderung (1 Tag = ca. 5 ¼ Std., 2 Tag = ca. 2 ½ Std.), tipp-topps Hotel, gute Organisation/Führung durch **Tschopp Hanspi**, überall tolle Stimmung ....

schade... kamen nur 8 Wanderlustige\* mit!?!

**\*Bühler Role, Pulfer Jüre, Obert Fredu, Hess Wernu, Kräuter Günter, Reusser Toni, Tschopp Hanspi und der Schreibende.**

Mein persönliches Fazit: Mir het's gfaue!

*Mitwanderer Hansruedi Zimmermann*